

LAUFFENER BOTE

40. Woche

04.10.2018

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Akkordeon-Orchester Lauffen

Kirchenkonzert

14. Oktober 2018

19.00 Uhr

Regiswindiskirche

Lauffen

Musikalischer
Gast:
Trompeten-
quartett der
Musikschule
Lauffen a.N.
und
Umgebung

Eintritt:
8 Euro

Karten gibt
es an der
Abendkasse,
bei Fa. Stöcker
und direkt
beim Verein



www.aolauffen.de

Aktuelles

■ Bürgermeister-Sprechstunde am Samstag, 6. Oktober von 10 bis 12 Uhr im Bürgerbüro (Seite 4)



■ Der Lauffener Bote informiert sich bei den Weingütern Schiefer und Wörthmann zur Weinlese 2018 (Seite 3 – 4)

Kultur

■ Celissimo Revival am 5. Oktober um 20 Uhr im Museum, Eintritt frei (Seite 4)

■ KuMa Herbst-highlight mit Anny Hartmann am Sonntag, 20 Uhr im Vogtshofkeller (Seite 10)



Amtliches

■ Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses (Seite 13)

■ Winteröffnungszeiten auf Häckselplatz und Recyclinghof (Seite 15)

■ Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH (Seite 13 – 15)

**Offizielle
Freigabe
Neckartal-
radweg,
Freitag,
5. Oktober,
13 Uhr, ab
Rathaushof
(Näheres S. 5)**

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a.N. Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen am Neckar Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr Außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung	Bürgerbüro Lauffen a.N. , Telefon 07133/2077-0, Fax 07133/2077-10 Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar Sprechstunden Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr Bauhof Tel. 21498 Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004
Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei	
Kindergarten „Städle“ , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“ , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße , Charlottenstraße 95 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße , Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg , Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 Krippe Bismarckstraße , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277	Ev. Familienzentrum Senfkorn , Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfindergarten , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366 Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen Frau Rennhack-Dogan Tel. 10614 Hölderlin-Gymnasium , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916
Herzog-Ulrich-Grundschule , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Hort und Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 07133/963128	Hölderlin-Werkrealschule , Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042
Hölderlin-Grundschule , Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Hort und Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916	Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn , Charlottenstraße 91 Tel. 98030
Erich-Kästner-Schule , Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042	Volkshochschule , Rathaus 1. OG, Zimmer 15 Tel. 106-51 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19
Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung , Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664	BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065 Bahnhofstraße 50
Museum der Stadt Lauffen a.N. Tel. 12222 Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung	
Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung	
Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110	Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293
Notariate Notariat I Tel. 2029610 Notariat II Tel. 2029621	Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588
Recycling/Abfälle	
Häckselplatz (Winteröffnungszeit ab Oktober) Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr Recyclinghof (Winteröffnungszeit ab Oktober) Donnerstag und Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr	Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr Die wöchentliche Müllab- fuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.
Notdienste/Apotheke/Krankenpflege	
Bereitschaftsdienst der Ärzte des Landkreises Heilbronn, tägl. 24 Stunden Tel. 116117 Ärztlicher Notdienst Direktwahl: 07135/9360821 Montag bis Freitag: abends 19.00 bis 7.00 Uhr am nächsten Morgen: Notfallpraxis Brackenheim, Wendelstraße 11, Brackenheim Samstag, Sonn- und Feiertag: ab 7.00 Uhr durchgehend bis zum nächsten Werktag vormittags 7.00 Uhr: Notfallpraxis Brackenheim, Wendelstraße 11, Brackenheim	
HNO-Notfalldienst Tel. 01805/120112 im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr	Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 01806/071310 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).
Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712.	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222
Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 01803/112005	Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 9530-11 • Essen auf Rädern Tel. 9530-15 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922
Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24 Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Brigitte Konnerth Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Essen auf Rädern: Heike Thornton Wochenenddienst 06.10./07.10.2018: Schwestern Martina, Nadine, Angela, Susanne, Monika, Pfleger Tobias	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283
Hospizdienst Tel. 985837 Lore Fahrbach	LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970 Kontaktperson: Oliver Beduhn
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25 Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere 06.10./07.10.2018 Dr. Seidensticker, Pfedelbach Tel. 07941/380838 TÄ Müller, Weinsberg Tel. 07134/6276 TÄ Estraich, Schwaigern Tel. 07138/1612
Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr 06.10.: Burg Apotheke, Beilstein Tel. 07062/4350 07.10.: Theodor-Heuss-Apotheke, Brackenheim Tel. 07135/4307	
Sonstiges	
Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N. Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01806996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplan- auskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)	Postfiliale (Postagentur) Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr Lauffener Schreibwarenfachhandel, Schillerstr. 18, Mo. bis Fr., 8.30 bis 18.30 Uhr; Sa., 8.00 bis 14.00 Uhr
 Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a.N. Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger. Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/104-200, Fax 104-160. Dieses Amtsblatt wird gedruckt auf Leipa ultraSQUARE silk (dieses um- weltfreundliche Papier wird aus 100% Altpapier hergestellt. Es ist zertifiziert nach FSC® (FSC® C002010), EU Ecolabel und besitzt den Blauen Umweltengel).	

Der Lauffener Bote besucht die Weingüter Schiefer und Wörthmann bei der Lese 2018

Auch in diesem Jahr hat der Lauffener Bote zwei Weingüter besucht

Mona Oehler (Praktikantin des mittleren Verwaltungsdienstes) und Larissa Zettl (Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten) haben sich beim Weingut Schiefer und Wörthmann vor Ort zur Weinlese 2018 informiert:

Bei der Familie Wörthmann wird schon seit 1537 Wein angebaut. Was einmal klein angefangen hat, ist in der Zwischenzeit zu einem Weingut heran gereift, welches für echte handgemachte BIO-Qualität und reinen unverfälschten Weingenuss steht.

Derzeit besitzt die Familie über 2,5 Hektar Weinberge in denen über 15 verschiedene Rebsorten wachsen. Geführt wird der Betrieb aktuell von Jürgen Wörthmann und seiner Frau Silke. Auch Tochter Natascha, die bereits 2011 württembergische Weinprinzessin war, und Sohn Manuel sind im Betrieb aktiv. Die Trauben für die Weine werden mit acht fleißigen Helfern von Hand mit größter Sorgfalt gelesen. In diesem Jahr begann die Lese wetterbedingt bei den Wörthmanns Ende August, was ungewöhnlich früh ist. Zwar bekamen sie durch das trockene Wetter weniger Ertrag als in den Vorjahren, können jedoch trotz allem mit der Qualität des Jahrgangs sehr zufrieden sein.



Das besondere am Weingut ist nicht nur die Sorgfalt und Leidenschaft die sie in ihren Weinbau stecken, sondern auch, dass sie seit ein paar Jahren ein BIO-Betrieb sind. 2016 kam der erste Jahrgang BIO-Weine auf den Markt. Seit über 10 Jahren verzichten sie bereits schon auf chemisch-synthetische Pflanzenschutz- und Düngungsmittel und setzen darauf, den Boden zu aktivieren, um so ein Gleichgewicht zwischen Reben und Boden zu schaffen. Das möchte Jürgen Wörthmann auch durch den Anbau von neuen Rebsorten, den Piwi's erreichen. Piwi's sind pilzwiderstandsfähige Reben die aus Kreuzungen zwischen Europäerreben

und pilzresistenten amerikanischen Arten entstanden. Sie sind derzeit die beste Möglichkeit um auf Pflanzenschutzmittel verzichten zu können.

Der BIO-Anbau macht sich auch in der Insektenvielfalt bemerkbar, die in den Weinbergen wieder stark zugenommen hat. BIO bedeutet natürlich auch eine geringere Hektarleistung, dafür kann man sich aber dann an der höheren Qualität erfreuen. Familie Wörthmann vermarktet ihren Wein, bis auf eine Ausnahme, selbst mit einem Ab-Hof-Verkauf sowie in ihrem Online-Shop. Für die Reifung verwenden sie Barriquefässer, in denen der Wein je nach Sorte zwischen 5 Monaten und 3 Jahren reift, um sein volles Aroma zu erlangen.



Im Angebot hat das Weingut aktuell 40 Weinsorten, die auf Anfrage auch gerne bei Weinproben verköstigt werden können. Zudem veranstaltet die Familie vier Mal im Jahr Events mit Weinverkostung und der Jahreszeit angepassten saisonalen Küche. Das nächste wird vom 26. bis 28. Oktober stattfinden.

Der Lauffener Bote besucht das Weingut Michael Schiefer bei der Lese des Gewürztraminers und hatte Gelegenheit, sich Informationen direkt beim Inhaber vor Ort zu holen. Auf 9 Hektar Land baut Michael Schiefer 15 verschiedene Rebsorten an, aus denen 20 unterschiedliche Weinsorten in seinem Weingut entstehen.

Von den geernteten Trauben verkauft er einen Teil an Kollegen und verarbeitet den anderen Teil im eigenen Keller selbstständig; so werden im Jahr um die 20.000 Liter abgefüllt. Im Jahre 2000 hat Michael Schiefer den Betrieb von seinen Eltern über-

nommen, aus der Genossenschaft ausgegliedert und zum selbstvermarktenden Weingut Michael Schiefer umgewandelt.



Das warme Jahr hatte für die Winzer gute und weniger gute Seiten. Zum einen mussten einige Weinberge bewässert werden. Das bedeutet einen hohen Aufwand für die Winzer, da das Wasser ja erst einmal in die Weinberge befördert werden muss. Der Vorteil ist, man benötigt nicht viel Pflanzenschutzmittel, da das Unkraut durch die Trockenheit nicht so wächst.

Mehr als 1 Hektar der Gesamtfläche bestehen aus Mauerterrassen, welche vor dem Klimawandel noch vorteilhafter waren. Mittlerweile neigen die Trauben hier durch die Hitze eher dazu, zu faulen und müssen häufiger gegessen werden. Dazu kommt, dass man aufgrund der Steillagen die Trauben nur von Hand lesen kann, was den Lesehelfern etwas mehr abverlangt. An den Stellen, an denen es nicht zu steil ist und es die Traubenqualität zulässt, wird mit dem Vollernter gearbeitet. Das spart Zeit und Kraft.



Premiumweine werden ausschließlich von Hand gelesen. Seit April gab es für den Winzer keine Pause, denn die Trauben wuchsen so schnell, dass man kurz nach dem Ende der Wachstumsperiode schon sehr früh mit der Lese beginnen konnte. Immer gab es etwas zu tun, da blieb nicht mal die Zeit um zwischendurch Urlaub zu machen.

„Dieses Jahr gibt es eine reichliche und gute Ernte“, berichtet Michael Schiefer während der Lese des Gewürztraminers. Dieser hat eine sehr schöne und ungewöhnliche rosa Färbung, ebenfalls untypisch ist dass er hier trocken ausgebaut wird. Damit gehört der

Gewürztraminer zu den Spezialitäten des Weinguts Schiefer. Die Lese begann dieses Jahr am 10. September und endet vermutlich Anfang Oktober, währenddessen gab es Unterbrechungen um den perfekten Zeitpunkt für das Verhältnis von Zuckergehalt und Aroma abpassen zu können. Deshalb bleibt zum Beispiel der Lemberger noch etwas hängen, denn Geschmack bringen erst die kühleren Nächte. Vor allem sind die Sorten Burgunder und Schwarzriesling problematisch, da diese einen recht hohen Zuckergehalt haben. Die Spitzenweine des Jahrgangs 2018 des Weingutes Michael

Schiefer werden dort voraussichtlich 2020 oder erst 2021 erhältlich sein, da die Weine 2 – 3 Jahre in Holzfässern reifen. „Durch eine längere Reifung entsteht ein filigraner intensiver Geschmack“, erklärt Michael Schiefer. Die Weißweine werden schon im nächsten Jahr erhältlich sein. Das Weingut ist bekannt für seine trockenen Weine und spezialisiert auf Spätburgunder. Erreicht werden damit vor allem die erfahrenen Weintrinker. Herr Schiefer über den Jahrgang 2018: „Wir freuen uns auf schöne Weine, sodass das Verkaufen Spaß macht!“ ■



Bürgermeistersprechstunde am 6. Oktober

Die nächste Sprechstunde von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger findet am Samstag, 6. Oktober, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig am ersten Samstag im Monat stattfindenden Besprechung vorgebracht werden. ■

CELLISSIMO



Wann und wo?

Freitag, **5.10.2018**

20 Uhr Museum im Klosterhof Eintritt frei
Klosterhof 4, 74348 Lauffen a.N.

Was und wer?

Musikalische Grenzgänge für ein bis acht Celli
Solo- und Kammermusik von J. S. Bach,
H. Villa-Lobos und P. Casals u.a.

Ensemble-Leitung Oliver Krüger
Moderation Gudrun Koch
Sopran Lisa Heiniger

MUSIKSCHULE
LAUFFEN AM NECKAR
UND UMGEBUNG

Celissimo Revival am 5. Oktober

20 Uhr, Museum, Eintritt frei

Der Landesmusikrat Baden-Württemberg erklärte für das Jahr 2018 das Violoncello zum „Instrument des Jahres“. Aus diesem besonderen Anlass spielt das Ensemble unter dem Konzert-Titel „Grenzgänge für 1 bis 8 Violoncelli“ Werke von J. S. Bach, H. Villa-Lobos u. a.

In seiner Werkauswahl lotet das Ensemble trennendes wie verbindendes zwischen alter Musik und Musik des 20./21. Jh. aus.

Alle Gründungsmitglieder des Ensembles konzertieren mit Spielern aus den nachfolgenden Jahren. Sie stellen in ihrem Programm u. a. die Fantasia für Violoncello solo von Bertold Hummel, das an den großen Cellisten Pablo Casals erinnert, und die Bachianas Brasileiras Nr. 5 für Sopran und 8 Celli vor. Die Sopranistin Lisa Heiniger, ebenso ein ehemaliges Cellissimo-Mitglied, wird den anspruchsvollen Part der Bachianas singen. Nach den erfolgreichen Konzerten in 2016 und 2017 spielt das Ensemble nun bereits zum dritten Mal in Lauffen. ■

Neckartalradweg zwischen Lauffen und Heilbronn ab 5. Oktober 2018 freigegeben

Feierliche Freigabe 5. Oktober, 13 Uhr, ab Rathausshof

Am 26. Januar 2018 hatte Baden-Württembergs Verkehrsminister Winfried Hermann mit dem ersten Spatenstich die Bauarbeiten eröffnet, nun kann der 3,5 km lange neue Radweg zwischen Lauffen am Neckar und Heilbronn für den Verkehr freigegeben werden. Er schließt eine Lücke im RadNETZ Baden-Württemberg und ersetzt

die bisherige mühevollere Streckenführung über die Gemeinde Nordheim.

Die Baukosten belaufen sich auf ca. 3 Mio. Euro. Ein wesentlicher Teil davon wurde für die Streckenführung innerhalb des Werkgeländes der Fa. Märker benötigt, damit unabhängig vom Werksbetrieb ganztägig und ganzjährig am Werksgelände vorbeifahren

werden kann. Die feierliche Freigabe des Radweges ist für den 5. Oktober 2018, 13 Uhr vorgesehen. Dann werden Vertreter der Städte Lauffen und Heilbronn, der Gemeinde Talheim sowie der Fa. Märker, Harburg, und Baubeteiligte auf das gelungene Bauvorhaben anstoßen. Die Bevölkerung ist hierzu, möglichst mit Fahrrad, eingeladen. ■

Besucherrekord im Lauffener Museum

Über 2.300 Lego-Begeisterte kamen zur Ausstellung „Kunst-Stein trifft Stein-Kunst“ in den Klosterhof



Unzählige eindrucksvolle Bau- und Kunstwerke bauten die Besucher der Lauffener Ausstellung im Kreativbereich.

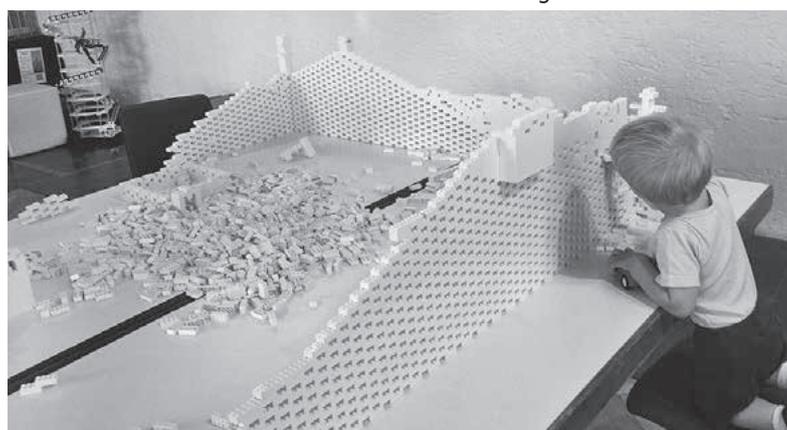
Baugeschick heraus. Wunderwerke der Baukunst entstanden, oft in Teamarbeit.

Zahlreiche Kindergruppen aus Schulen und Betreuungseinrichtungen waren „bauende Gäste“ während der Sommerferien. Sie kamen aus Lauffen, aber auch aus Kirchheim, Ilsfeld und Heilbronn. Auch nach zwei Stunden Konstruktionsarbeit waren sie noch nicht mit ihren Ideen am Ende. Türme, Schlösser, die Regiswindkirche, Brücken, riesige Mauerwerke, Menschenfiguren und ein Kamel – der Vielfalt an Ideen und der geschickten Umsetzung aus rechteckigen, durchweg gleich aussehenden Steinen, war keine Grenze gesetzt. Ein paar Beispiele dieser Baukunst sind hier abgebildet.

Über 2300 Besucherinnen und Besucher, darunter viele Familien, haben sich die LEGO®-Fan-Ausstellung im Lauffener Museum im Klosterhof in diesem Sommer angesehen und wurden dort auch aktiv – ein Rekord, über den sich die Museumsleitung und die Leihgeber sehr freuen!

Im Vergleich zu der Anzahl der in den ausgestellten Meisterwerken verbauten Lego-Steine allerdings trotzdem eine kleine Zahl. Denn: Hunderttausende der bunten Kunst-Steine in allen Formen und Farben gruppierten sich hier zu futuristischen oder historischen Szenarien. Staunend standen die Besucher vor den Vitrinen und den großen Objekten, die in keine Vitrine gepasst haben. Von Wild-West bis zu Korallenriff und Game of Thrones war eine breit gespannte Lego-Welt zu betrachten.

Die andere große Attraktion der Ausstellung waren zwei Tische, an denen man selber bauen konnte.



Die vielen, vielen weißen Steine inspirierten die kleinen und größeren Besucher zu gigantischen kunstvollen Bauvorhaben wie etwa dieser gewaltigen Ringmauer.

Für die Kleineren war das eine bunte Lego-Duplo-Welt mit zwei selbstfahrenden Loks und allerlei Ausstattungsraffinessen für fantasievolle Welten – Rutschbahn, Garten, Baustelle – alles war möglich. Der zweite Tisch mutete auf den ersten Blick eher zurückhaltend an. Bedeckt von tausenden von weißen 2 x 4-Steinen, „Achter“, forderte er Fantasie und

Diese spannende und hoch anregende Ausstellung ist dem Verein „Schwabenstein 2x4 e.V.“ zu verdanken – dort wird weiterhin gebaut, gebaut, gebaut. Und vielleicht gibt es dank dieser Ausstellung im Lauffener Museum inzwischen in vielen Kinderzimmern und Betreuungseinrichtungen beeindruckende Lego-Kunstwerke.

Text und Fotos: Eva Ehrenfeld

Neue Deutsche Weinkönigin kommt aus Württemberg

In einem spannenden Finale wurde die Württemberger Weinkönigin Carolin Klöckner am Freitagabend zur neuen Deutschen Weinkönigin 2018/2019 gekrönt.

Von ihrer Weinkompetenz, ihren rhetorischen Fähigkeiten und ihrer freundlichen Art konnten sich die Lauffener nicht nur bereits bei der Eröffnung von „Wein auf der Insel“ überzeugen, sondern auch schon im Frühjahr bei der Einweihung des WEIN-Fotospots am Lauffener Kiesplatz. Wir gratulieren Frau Klöckner sehr herzlich zur Wahl und wünschen ihr eine gleichzeitig erfolgreiche und bereichernde Amtszeit!



Die Deutsche Weinkönigin Carolin Klöckner macht beim Wein immer eine gute Figur – wie auch hier als „i-Tüpfelchen“ bei der Einweihung des WEIN-Fotospots auf dem Lauffener Kiesplatz. (Foto: B. Keßler)

**bühne
frei...**

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Eine der besten Big Bands der Welt und ein musikalisches Ausnahmetalent

SWR Big Band und Sänger Max Mutzke stehen für Leidenschaft, Talent und Spielwitz



Die SWR Big Band wurde schon viermal für den Grammy nominiert – und gehört damit zu den besten Big Bands der Welt! (Foto: Lena Semmelroggen/SWR)

Leidenschaft und Talent kann man nicht lernen – entweder man hat es oder man hat es nicht. Max Mutzke hat beides im Überfluss und ist in der Lage, das Publikum in seinen Bann zu ziehen.

Das hat das Ausnahmetalent unter den deutschsprachigen Sängern schon mehrfach eindrucksvoll bewiesen. Und wenn dieses Kraftpaket auf den „Daimler der Big Bands“, die SWR Big Band, trifft, dann verschmilzt das zu einer Melange aus Spielwitz und

Virtuosität, die vom Publikum euphorisch gefeiert wird.

Neben Max Mutzkes aktuellen Hits wie **Welt hinter Glas, Can't wait until tonight, Marie** oder **Telefon** sowie einigen aus dem gerade erschienenen neuen Album gibt es auch Soul & Pop-Klassiker wie **Me & Mrs. Jones** oder Pop-Songs von Toto und den Doobie Brothers. Wen es da noch auf den Sitzen hält, der muss angeschnallt oder völlig rhythmusresistent sein. Freuen Sie sich auf einen gran-

diosen Abend: Eine charismatischen Stimme, verpackt im wallenden Big Band Sound auf der Höhe der Zeit.



Die Stimme von Max Mutzke ist unverwechselbar: In Lauffen sind Big-Band-Klassiker ebenso zu hören wie einige aktuelle eigene Songs.

(Foto: SWR/Mutzke)

Dieses musikalische Gipfeltreffen kann man am Sonntag, 28. Oktober, in der Lauffener Stadthalle ab 19 Uhr (Einlass: 18 Uhr) live erleben. Karten gibt es ab 31 € (erm. 21 €) im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) oder unter www.lauffen.de. Die Kategorie 1 ist bereits ausverkauft.

**bühne
frei...**

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

International gefeiertes A-Cappella-Ensemble ONAIR kommt mit Songs von Adele bis Queen

Special Guest bei dieser A Cappella Pop Show der Superlative ist die Young Chorporation

Mit ihren ersten beiden Programmen „Take off!“ und „Illuminate“ hat sich die Berliner A-Cappella-Formation ONAIR in einem atemberaubendem Tempo in die internationale Spitze der Vokalformationen gesungen. Für ihre gesangliche Intensität und Perfektion, ihre kunst- und kraftvollen Arrangements sowie ihr innovatives Sounddesign wurde die Band mit zahlreichen renommierten Musikpreisen in Europa, Asien und den USA ausgezeichnet. Mit dem Programm „Vocal Legends“ verspricht die Gruppe eine A-Cappella-Pop-Show der Superlative am Samstag, 20. Oktober, um 20 Uhr in der Lauffener Stadthalle auf die Bühne zu bringen.

Nachdem ONAIR in den vorherigen Programmen bereits Werke von Künstlern wie Björk, Sting, Led Zepelin, Kate Bush, Massive Attack oder Rammstein spektakulär neu interpretierte, erweitert die Band in VOCAL LEGENDS ihr Spektrum um zahlreiche weitere legendäre und aktuelle Songs

der internationalen und deutschen Pop- und Rockgeschichte, u. a. von Prince, Michael Jackson, Pink Floyd, Lou Reed, Linkin Park, Whitney Houston, Sinead O'Connor, Clueso, Adele u. a. m. Dabei covert ONAIR nicht einfach, sondern arrangiert und inszeniert die Originalversionen auf kreative und überraschende Art und Weise neu und schafft damit viele begeisternde und berührende Momente. Mit „VOCAL LEGENDS“ geht ONAIR den erfolgreich eingeschlagenen Weg konsequent weiter und baut ihren weltweiten Ruf als eine der spannendsten und kreativsten Vocal Pop Bands weiter aus.

Special Guest des Abends ist der Kirchheimer und Lauffener Chor **YOUNG CHORPORATION**, der u. a. mit drei eigenen und einem gemeinsamen Song mit den Profis von ONAIR auf der Bühne stehen wird. Der Chor hat dabei Lieder von Supertramp, Leo Sayer und den Jackson Five im Programm sowie, gemeinsam mit ONAIR, einen Hit von Queen.



Karten für diesen legendären Abend gibt es ab 21 Euro (ermäßigt 11 €) im Lauffener Bürgerbüro Telefon 07133/20770 sowie im Internet: www.lauffen.de. Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei...“.

ONAIR sind: (v. l. n. r.)
André Bachmann,
Marta Helmin,
Kristofer Benn,
Jennifer Kothe und
Patrick Oliver.

Foto: Ben Wolf

FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

Filmklub zeigt am 12. Oktober „Passengers“

Aula Hölderlin-Gymnasium, 20 Uhr, Karten zu 2 Euro (BBL) zw. 2,50 Euro (Abendkasse)

Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am Freitag, 12. Oktober um 20 Uhr „Passengers“, einen der ungewöhnlichsten und aus der Masse der Produktionen der letzten Jahre herausragenden Filme. Regisseur Morten Tyldum („Imitation Game“) nutzt hier das Genre des Science-Fiction-Films, um ein zutiefst menschliches Drama um Einsamkeit und Schuld darzustellen.



Das riesige Raumschiff „Avalon“ befindet sich mit seinen 5.260 Passa-

gieren, die sich im Tiefschlaf befinden, auf einer 120 Jahre langen Reise durch das All zu einem zu besiedelnden Exoplaneten namens „Homestead II“. Aufgrund eines technischen Defektes erwacht James Preston (Chris Pratt) viel zu früh, bereits 90 Jahre vor Ankunft am Ziel. Vor dem Hintergrund des kalten technischen Komforts, den das perfekt ausgerüstete Raumschiff bietet, entwickelt sich aus seiner zunehmenden Gewissheit, dass er das Ziel der Reise wohl nie erleben wird, ein Drama der Einsamkeit und Hoffnungslosigkeit, das in einem Sündenfall mündet. So gesellt sich zu Prestons auswegloser Situation ein sein Gewissen belastendes Geheimnis – das irgendwann zwangsläufig gelüftet wird.

Diese dramaturgische Konstruktion ist so schlicht wie zielführend. Mühe-los wird sie von zwei glänzenden Darstellern getragen, denen man solches nicht unbesehen zugetraut hätte. Während man von Jennifer Lawrence

weiß, dass sie mehr kann als nur den Bogen zu spannen, ist Chris Pratt die eigentliche Überraschung: Sein Mienenspiel zwischen Angst, Hoffnung, Verzweiflung, Begehrlichkeit und Wut macht den Film auch dort noch glaubwürdig, wo das Drehbuch den beiden Protagonisten allzu übertriebenes Superheldentum zumutet.

Wenn sich in Folge des ersten Computerfehlers allmählich eine unselige Kettenreaktion in Gang setzt, die das Raumschiff zu zerstören droht, gelingt Regisseur Morten Tyldum ein spektakulärer Abgang auf die Technikgläubigkeit der Menschheit, die ihr Schicksal in Jahrhunderte überdauernde Schaltkreise gelegt hat.

Die Vorstellung findet in der Aula des Lauffener Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen zu 2 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich.

Personen und Geschichte – Interessante Führungen

Personen, die in Lauffen Geschichte schrieben

Führung am Mittwoch, 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit) um 14 Uhr, Rathaushof

Am Mittwoch, 3. Oktober beleuchten Terezia Berghe und Klaus Koch in einer öffentlichen zweistündigen Führung Leben, Wirken und Wirkungen von Oskar von Miller, Robert Gradmann, Lina Hähnle und Friedrich Hölderlin. Diese vier Personen stehen in einer besonderen Beziehung zu Lauffen am Neckar.

Hölderlin und Gradmann sind in Lauffen geboren und haben hier die ersten vier Lebensjahre verbracht. Beide haben Theologie studiert. Hölderlin (1770 – 1843) hat sich dann der Literatur zugewandt und als Dichter und Philosoph weltweite Bedeutung erlangt. Gradmann (1865 – 1950) war Pfarrer, Bibliothekar, Biologe, Geograph und gilt als Wegbereiter der Ökologie.

Lina Hähnle hat 1899 den Bund für Vogelschutz gegründet. Als deren langjährige Vorsitzende hat sie in Lauffen auf der „Vogelinsel“ – auch Nachtigalleninsel genannt – 1908 eines der ersten Naturschutzgebiete in Deutschland geschaffen. Sie hat die Vogelinsel aus ihrem Privatvermögen gekauft. Ob ihres Einsatzes für den Vogelschutz wird sie auch als „Deutsche Vogelmutter“ bezeichnet. Heute wird ihre Vorreiterrolle bezüglich Naturschutz vom NABU (Naturschutzbund) Deutschland weitergeführt.



Lina Hähnle

Lina Hähnle
1851 – 1941

Oskar von Miller hat als Projektleiter 1891 die weltweit erste Drehstrom Übertragung von Lauffen am Neckar nach Frankfurt am Main realisiert. Der in Lauffen erzeugte Strom wurde über eine Entfernung von 175 km transportiert. Damit hat er dieser Stromart weltweit zum Durchbruch verholfen. Treffpunkt für diese Führung am Mittwoch, 3. Oktober um 14 Uhr ist: der Rathaushof, Rathausstr. 10, 74348 Lauffen. Die Teilnahme kostet für Erwachsene 5 €; für Kinder ist die Führung kostenfrei. Informationen bei Klaus Koch, Tel. 07133/12891 bzw. Klaus.Koch@Lauffen.de.

Hölderlin Führung am Samstag, 6. Oktober, 14 Uhr

Friedrich Hölderlin steht im Mittelpunkt: Heute und in Zukunft. Gästeführerin Terezia Berghe macht eine Führung über den in Lauffen am Neckar geborenen Dichter und Philosophen.



Wesentliche Schwerpunkte der rund zweistündigen Führung sind die Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“, das Hölderlin-Denkmal, das Hölderlinzimmer im Klosterhof-Museum der Stadt Lauffen sowie das z. Zt. in Sanierung befindliche Wohnhaus der Hölderlins. An diesen Plätzen werden das Leben und die Dichtkunst von Friedrich Hölderlin in einem Dreiklang von „Werden – Schreiben – Wirken“ nachgezeichnet. Treffpunkt für die öffentliche Führung am Samstag, 6. Oktober um 14 Uhr ist der Parkplatz 6 „Hagdol“ in der Nordheimer Str., 74348 Lauffen. Kosten: 5 € für Erwachsene, Kinder nehmen kostenfrei teil. Informationen bei

Terezia Berghe, Tel. 0151/71214402 bzw. T-Berghe@gmx.de.

Führung durchs Lauffener Städtle am Samstag, 13. Oktober um 14 Uhr

Eine öffentliche Gästeführung am Samstag, 13. Oktober, hat das Lauffener „Städtle“ zum Ziel. Bei diesem Rundgang durch den am rechten Neckarufer gelegenen historischen Stadtteil werden u. a. geschichtsträchtige Gebäude erschlossen.



Die rund zweistündige Führung mit Gästeführer Karlheinz Torschmied startet um 14 Uhr im Rathaushof in der Rathausstr. 10 mit der um 1100 von den „Popponen“ errichteten Burg der Grafen von Lauffen. Die Führung zeigt weiterhin die imposante seit 1274 bestehende und heute noch weitgehend erhaltene Stadtmauer mit den Durchlässen „Altes“ und „Neues Heilbronner Tor“. Sie führt zum im Gebäude „Engelhansen“ untergebrachten Gefängnis, welches bis in die 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts noch als Ausnüchterungszelle benutzt wurde. Eine weitere Station ist die Martinskirche, die um 1200 einst als Nikolauskapelle zusammen mit der Gründung des „Städtle“ erbaut wurde. Die Führung kostet für Erwachsene 5 €; Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Informationen bei Gästeführer Karlheinz Torschmied, Tel. 07133/7722 bzw. torschmied@t-online.de. ■

Artikel für den redaktionellen Teil nur an bote@lauffen-a-n.de

Werfen Sie diesen Lauffener Boten nicht weg

Altpapiersammlung des CVJM am 3. November

Der CVJM sammelt wieder Altpapier und zwar am 3. November. Papierspenden bitten wir ab 13 Uhr gebündelt am Straßenrand, gut sichtbar bereitzustellen.

Der Verein freut sich über viele Altpapierspenden zur Förderung seiner umfangreichen Vereinsarbeit. Bündeln Sie deshalb Ihr Altpapier und stellen Sie es dem CVJM zur Verfügung. Sie unterstützen damit den CVJM und die Vereinsarbeit. ■

Veranstaltungskalender 2019

Bitte melden Sie Ihre Termine bis spätestens 15. Oktober, gerne auch online

Die Stadt Lauffen a.N. möchte auch für das kommende Jahr 2019 wieder einen Veranstaltungskalender aufstellen, hierzu wird Ihre Mithilfe benötigt. Bitte melden Sie bis Montag, 15. Oktober 2018, die Termine Ihres Vereins oder Ihrer Organisation.

Es wird ein Jahresveranstaltungskalender erstellt, der im Mittelteil des „bühne frei...“-Heftes abgedruckt wird. Außerdem wird zum Jahresende der Veranstaltungskalender im Lauffener Boten beigelegt. Alle von Ihnen gemeldeten Termine werden zusätzlich zu den Print-Medien auch im Internet veröffentlicht.

Sie können die Termine zur Freigabe unter www.lauffen.de/eventcalendar online eintragen oder die Veranstaltungen mittels eines Fragebogens per Post an das Büro BM (Rathausstraße 10, Fax: 07133/10619) melden. Wenn Sie einen Fragebogen oder Hilfe benötigen, stehen Ihnen Frau Erhardt und Frau Faaß, Tel. 10618 vormittags oder per E-Mail an (erhardta@lauffen-a-n.de bzw. faassk@lauffen-a-n.de) gerne zur Verfügung. ■

Kindermusical der Regiswindis-Kinderchöre am 7. Oktober um 15 Uhr

Am Nachmittag des Erntedankfests, 7. Oktober, führen die Regiswindis-Kinderchöre das Musical „Mein Herz und ich“ auf. Dieses Stück basiert auf dem Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ – ein Spaziergang durch Gottes Schöpfung, in der nicht nur Kartoffeln, Kühe, Äpfel und Bienen, sondern auch Brennnesseln, Spinnen und Holzwürmer ihren guten und wichtigen Platz haben.

Es ist geeignet für Kinder im Vor- und Grundschulalter. Mit dabei sind Damaris Reber (Trompete), Dorothee Rieger (Querflöte) Raphael Layher (E-Piano) und Kantor Andreas Willberg (Leitung). Beginn um 15 Uhr in der Regiswindiskirche, Dauer etwa 30 Minuten. Herzliche Einladung an Jung und Alt! ■

MEIN HERZ UND ICH

Kindermusical von Gabriele Timm-Bohm und Rainer Bohm



Regiswindis-Kinderchöre Lauffen
Dorothee Rieger (Flöte), Damaris Reber (Trompete),
Raphael Layher (E-Piano), Leitung: Andreas Willberg
Eintritt frei

7. OKTOBER 2018 – 15 UHR – REGISWINDISKIRCHE

Konzert des AOL am 14. Oktober in der Regiswindiskirche



Das Akkordeon-Orchester Lauffen a.N. e.V. lädt herzlich ein zum Kirchenkonzert am 14. Oktober 2018 um 19 Uhr in der Regiswindiskirche. Musikalischer Gast wird das Trompetenquartett der Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung sein.

Folgende Stücke sind geplant:

New York Overture
Whiter shade of pale
Bella Romantica
Blues Factory
Trompetenquartett (Musikschule Lauffen und Umgebung)

Ouverture in C
Palladio

Sinfonia per un addio
Bye Bye Spirituals

Traumhafte Melodien und Stücke, die ins Ohr gehen, die verzaubern, die rhythmisch mitreißen, die träumen lassen, bei denen die Seele baumeln kann.

Der Eintritt kostet 8 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf bei allen aktiven Spielerinnen und Spielern, bei der Fa. Stöcker, Bahnhofstraße, über www.aol.lauffen.de sowie an der Abendkasse. ■

Kultur isch kuhl! Die KuMa im Oktober



In der Kulturmanufaktur in Lauffen a.N. stehen wieder jede Menge Termine auf dem Programm. Egal ob Konzerte oder Kabarett, die Veranstaltungen im Phoenix Irish Pub und im Vogtshofkeller gehen auch in der neuen Saison bestimmt wieder auf jede Kuhhaut:

Sonntag, 7. Oktober. – 20 Uhr – Vogtshofkeller

Das KuMa HERBST HIGHLIGHT mit Anny Hartmann – „No Lobby is perfect.“ – KABARETT



Sie ist die pazifistische Schnellfeuerwaffe des politischen Kabarets. Und wer Anny Hartmann live sieht, spart sich auch noch ein paar Semester VWL-Studium. Die Diplom-Volkswirtin ist schnörkellos und unangepasst, besitzt einen scharfen Verstand und eine ebenso scharfe Zunge. Ähnlichkeiten mit Kabarett-Altmeister Volker Pispers brauchen niemanden verwundern, immerhin hat dieser selbst über Anny Hartmann gesagt: „Anny Hartmann hat verstanden, dass man, um Unterhaltung zu machen, nicht nur Humor braucht, sondern vor allem eine Haltung. Außerdem besitzt sie als Diplomvolkswirtin auch noch Hirn. Sie vereint in ihrer Person also die drei großen H des Kabarets: Haltung, Humor, Hirn. Das sollten Sie sich angucken.“



Sonntag, 14. Oktober – 20 Uhr – Phoenix Irish Pub
Craobh Rua – „Finest Irish music“ – FOLK

Wenn sich eine Band einen Namen aus der keltischen Mythologie gibt, lässt das tief blicken. Craobh Rua machen traditionelle irische Folk-Musik aus ihrer Heimat. Die Nordiren aus Belfast verzichten dabei auf allzu viel Schnickschnack, nicht aber auf Instrumente. Mit Banjo, Mandoline, Geige, Uilleann Pipes, Tin Whistle und Gitarre wird fast die gesamte Auslage eines Musikgeschäfts auf die Bühne gebracht. Dabei klingen Craobh Rua keineswegs eingestaubt – denn obwohl all ihre Stücke schon etliche Jahre auf dem Buckel haben, schaffen sie es doch, jedes einzelne neu in ihrem Stil zu interpretieren. Mit Erfolg! Sechs Alben haben die Nordiren schon zusammen eingespielt.

Karten zu 14 Euro (16 Euro für Anny Hartmann) gibt es an der Abendkasse. Wer sich vorab festlegt und online unter www.kuma-lauffen.de Karten reserviert, hat nicht nur seinen Platz sicher, sondern zahlt an der Abendkasse auch noch weniger. Und für besonders Kurzentschlossene gibt es das Abendkassen-Telefon unter 0157/77850777 (nur an Veranstaltungstagen ab 17 Uhr). KuMa Mitglieder zahlen an der Abendkasse nur 10 Euro.

Vorschau November

Sonntag, 18. November – 20 Uhr – Phoenix Irish Pub
Paul Tiernan – Meister des bitter-süßen Liebeslieds – FOLK

In den späten 80er Jahren von U2-Manager Paul McGuinness entdeckt, ist der irische Singer/Songwriter Paul Tiernan zwischen Folk, Rock und Jazz angesiedelt. Seine ausdrucksstarke Stimme ruft oft Vergleiche mit Elvis Costello oder Sting hervor. Deswegen ist er auch immer wieder gern gesehener Gast bei einem KuMa Konzert im Phoenix Irish Pub, zuletzt mit dem großartigen Bassisten John Lester aus Los Angeles. Jetzt gibt es Paul Tiernan aber zum ersten Mal ganz pur zu erleben. Herren, halten Sie Ihre Damen fest!



Karten online reservieren lohnt sich!

Karten für alle KuMa Veranstaltungen gibt es nur noch an der Abendkasse. Alle Zuschauer, die sich lieber frühzeitig festlegen wollen, sparen aber trotzdem: Wer rechtzeitig online auf www.kuma-lauffen.de Karten reserviert, hat nicht nur seinen Platz sicher, sondern zahlt an der Abendkasse auch noch weniger. Für Kurzentschlossene gibt es aber noch das Abendkassentelefon nur an den Veranstaltungstagen ab 17 Uhr: Tel. 0157/77850777.

Alle Infos auch unter: www.kuma-lauffen.de

HERBSTFEST

IM
TIERHEIM HEILBRONN

06.10. UND 07.10. 2018

JEWELS VON 11.00 - 17.00 UHR
MIT TOMBOLA, INFO- UND VERKAUFSSTÄNDEN
UND VIELEN, VIELEN TIEREN

TIERHEIM HEILBRONN
FRANZ-REICHLE-STRASSE 20
74078 HEILBRONN



www.heilbronner-tierschutz.de

Waldorfcampus
Heilbronn

KINDERSTUBE LAUFFEN



Offene Stunde

Dienstag, 09.10.2018, 14.00 – 15.00 Uhr

Herzliche Einladung zu unserer Offenen Stunde!

Sie haben die Gelegenheit unsere Räume und den Garten zu sehen und mit unseren Erzieherinnen ins Gespräch zu kommen. Ihre Fragen zum Tagesablauf in der Kinderstube und zur Waldorfpädagogik dürfen Sie gerne mitbringen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kinderstube Lauffen, Körnerstr. 26, 74384 Lauffen a.N.

Bewegungstreffs

Sie wollen sich fit halten und nette Leute treffen?



Dann ist der Bewegungstreff im Freien mit einfachen und lockeren Übungen genau das richtige für Sie.

Dauer: 30 min

Wo: Steintheke an der Busbucht am Kiesplatz

Wann: jeden Freitag um 15 Uhr

unabhängig von der Witterung, das ganze Jahr über

Dauer: 30 min

Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance

Wer: für alle Bewegungsinteressierte oder solche, die es noch werden wollen.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die fünf Bewe-



Momentaufnahme
Mai 2018

gungsbegleiterinnen Karen Stiritz, Dorothee Krähmer, Bettina Nagy, Gabi Ebner-Schlag und Silvia Eißebe freuen sich auf Sie.

Bewegungstreffs im Freien, das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit! ■

DRK OV Lauffen feiert besonders Jubiläum: 60 Jahre Blut spenden



Lebensretter gesucht – ohne Blutspenden geht es nicht – oft genug ist eine Rettung nur durch eine Blutübertragung möglich.

Blut wird nicht nur für Notfall-Operationen benötigt sondern auch beispielsweise im Rahmen einer Geburt. Allein 19 Prozent aller Blutpräparate in Deutschland werden jedoch für Patienten mit einer Krebserkrankung benötigt. Viele Operationen und auch Transplantationen sind nur möglich, wenn ausreichend Blutpräparate vorhanden sind. Oft genug ist eine Rettung nur durch eine Blutübertragung möglich. Für einen Spender ist es nur ein kleiner Aufwand. Einige

Menschen vergessen diese Spende jedoch niemals: der Empfänger, dem durch die Blutspende das Leben gerettet werden konnte und seine Angehörigen und Freunde.

Um die Versorgung auch weiterhin gewährleisten zu können, bittet der DRK-Blutspendedienst um eine Blutspende am

Dienstag, dem 16. Oktober 2018 von 15:30 bis 19:30 Uhr in Talheim, Schloßberghalle

Maßnahmen der Bahn zum passiven Lärmschutz Schallschutzfenster und -lüfter bringen deutliche Besserung der Lärmsituation

Haus- und Wohnungseigentümer entscheiden über Teilnahme am Programm

Im Rahmen des Programms „Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes“ wurden in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Lauffen am Neckar nahezu 300 Gebäude und Wohnungen ermittelt, bei denen der zulässige Lärmgrenzwert überschritten wird und die vor 1974 erbaut wurden. Somit sind diese Häuser nach den gültigen Richtlinien zur Lärmsanierung förderfähig für passiven Schallschutz, zum Beispiel den Einbau von Schallschutzfenstern. Bis 2021 werden die Maßnahmen zum passiven Schallschutz in Lauffen am Neckar durchgeführt.

In den nächsten Tagen erhalten die betroffenen Eigentümer durch ein beauftragtes Ingenieurbüro die erforderlichen Unterlagen, um ihre

Teilnahme am Programm anzumelden. Nach Rückmeldung wird zur Beurteilung der Lärmsituation in den Wohnräumen ein Vor-Ort-Termin vereinbart. Als Resultat erhalten die Eigentümer anschließend eine schalltechnische Objektbeurteilung kostenlos zugeschickt. Auf dieser Basis entscheidet der Eigentümer über eine mögliche Realisierung. Der Bund übernimmt 75 Prozent der förderfähigen Kosten.

Programm „Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes“

Gut 1.700 Kilometer von insgesamt 3.700 Kilometern als besonders laut eingestufte Strecken wurden bislang mit Mitteln aus dem freiwilligen Lärmsanierungsprogramm des Bundes lärmsaniert. Dafür wurden seit Beginn des Programms im Jahr 1999 700 Kilometer Schallschutzwände er-

richtet und über 58.400 Wohnungen mit passivem Lärmschutz wie Schallschutzfenstern ausgestattet. Insgesamt haben Bund und DB bis heute über 1,3 Milliarden Euro im Rahmen des Programmes investiert. Bis 2020 sollen insgesamt 2.000 Streckenkilometer lärmsaniert sein.

Bei der Lärmsanierung handelt es sich um eine freiwillige Leistung des Bundes. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Durchführung. Gefördert werden neben Lärmschutzwänden auch schalldichte Fenster und Lüfter an Gebäuden entlang von Bahnstrecken. In Einzelfällen werden auch Dämmungen der Außenfassaden und Dächer teilfinanziert. Der Eigenanteil von einem Viertel der Kosten ist vom Eigentümer zu tragen, da die Maßnahmen immer mit einer Wertsteigerung des Objekts verbunden sind. ■

„Auch Superhelden können verunglücken“ – Kampagne der Unfallkasse Baden-Württemberg

Haushaltshilfen müssen gesetzlich unfallversichert werden

Viele Menschen haben jemanden – der wahrlich Heldenhaftes in ihrem Alltag leistet: Ihre Haushaltshilfe. Aber was, wenn dieser Haushaltshilfe bei ihrer Arbeit ein Unfall passiert?

Am 1. Oktober startet die Superhelden-Kampagne der Unfallkasse Baden-Württemberg, der gesetzlichen Unfallversicherung im Land. Diese richtet sich an alle Haushaltshilfen in Baden-Württemberg, die eine Haushaltshilfe beschäftigen. An vielen Bahnhöfen, in Tageszeitungen und Magazinen in Baden-Württemberg wird ab dem 01.10. auf die Notwendigkeit der gesetzlichen Unfallversicherung für Haushaltshilfen aufmerksam gemacht.

Ist eine Haushaltshilfe nicht angemeldet, ist der Arbeitgeber – in diesem Fall der Haushaltsführende – der Verantwortliche, denn die Anmeldung zur Unfallversicherung muss in diesem Fall nicht durch den Beschäftigten, sondern durch den Arbeitgeber, also den Haushaltsführenden, vorgenommen werden. Denn nur wenn die Haushaltshilfe angemeldet ist, sind sowohl die Haushaltshilfe als auch ihr Arbeitgeber bei einem Unfall auf der rechtlich sicheren Seite.

Unter den Begriff Haushaltshilfe fallen zum Beispiel auch Reinigungskräfte, Babysitter, Küchenhilfen, Gartenhilfen sowie Kinder- und Erwachsenenbetreuer. Für den Beschäftigten ist die gesetzliche Unfallversicherung bei-

tragskostenfrei, die Kosten werden vom Arbeitgeber – dem Haushaltsführenden – getragen. Auf diese Weise ist der private Arbeitgeber im Schadensfall von seiner Leistungspflicht entbunden, die Kosten für die medizinische Behandlung sowie weitere Leistungen, die durch einen Unfall entstehen, übernimmt die gesetzliche Unfallversicherung. Ohne Anmeldung kann für den Haushaltsvorstand, wenn die Haushaltshilfe verunfallt, ein Bußgeld im vierstelligen Bereich fällig werden.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

www.ukbw.de/haushaltshilfe

oder:

UKBW-Service-Center: 0711/9321-0

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Schadstoffsammlung am 13. Oktober

Geänderter Standort: Parkplatz Sportanlage Ulrichsheide

Das Schadstoffmobil ist am 13. Oktober von 13.30 bis 15.30 Uhr am geänderten Standort beim Parkplatz an der Sportanlage Ulrichsheide.

Privathaushalte können dort schadstoffhaltige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen kostenlos abgeben.

Angenommen werden beispielsweise

- Pflanzen- und Holzschutzmittel
- Gifte, Säuren und Laugen
- Farb- und Lackreste, Verdünnern
- Chemikalien, quecksilberhaltige Stoffe
- Leuchtstoffröhren.

Nicht angenommen werden zum Beispiel

- Abfälle aus Gewerbebetrieben
- Gebinde größer als 50 Liter.

Eine Übersicht aller Sammeltermine im Landkreis Heilbronn gibt es im Internet unter

www.landkreis-heilbronn.de.

Für handelsübliche Wandfarben (Dispersionsfarben) gelten Besonder-

heiten. **Dispersionsfarben (keine Ölfarben** und anderes!) können von Privatanlieferern, außer beim Schadstoffmobil, **immer zu den Öffnungszeiten** in den Entsorgungszentren/Müllannahmestellen Eberstadt und Schwaigern-Stetten sowie auf dem Recyclinghof in Neckarsulm-Stadt, Rötelstraße 3, kostenlos abgegeben werden.

Öffnungszeiten Entsorgungszentrum Eberstadt

Mo. – Fr. 7:45 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:30 Uhr,

Sa. 9:00 bis 11:30 Uhr.

Öffnungszeiten Entsorgungszentrum Stetten

Mo. geschlossen

Di. – Fr. 7:45 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:30 Uhr,

Sa. 8:00 bis 12:30 Uhr.

Öffnungszeiten Recyclinghof Neckarsulm

Di. 16:30 bis 19:00 Uhr,

Fr. 14:00 bis 17:00 Uhr,

Sa. 9:00 bis 13:00 Uhr.

Vollständig ausgehärtete Dispersionsfarbreste dürfen bedenkenlos in die graue Restmülltonne.

Nutzen Sie die offiziellen Schadstoffsammlungen!

Ihre Abfälle werden auf diese Weise garantiert verwertet beziehungsweise ordnungsgemäß beseitigt. Schadstoffhaltige Abfälle im Restmüll oder in der Toilette schaden letztlich auch Ihnen.

Zum Schluss noch eine Bitte:

Mischen Sie keine Chemikalien zusammen und bringen Sie, wenn möglich, die Originalverpackung zum Schadstoffmobil mit. Übergeben Sie ihre Schadstoffe persönlich den Mitarbeitern der Schadstoffsammlung; einfach abgestellte Abfälle können zur Gefahr für Mensch und Umwelt werden (Stichwort: spielende Kinder).

Bau- und Umweltausschuss

Bericht aus der öffentlichen Sitzung vom 19. September

Errichtung einer Terrassenüberdachung: Überschreitung der Baugrenze auf dem Baugrundstück Ravelstraße 1/3

Die Bauherren planen die Überdachung der vorhandenen Terrasse und damit die Überschreitung der Baugrenze um 1,40 m am Reihendhaus Ravelstraße 1/3, und beantragen hierfür eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans. Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans

„Obere Seugen I – 2. Änderung“. Die geplante Überdachung soll 6,0 m breit und 3,40 m tief errichtet werden und überschreitet damit die rückwärtige Baugrenze über die volle Gebäudebreite um 1,40 m.

Die vorhandene Terrasse grenzt bereits an die rückwärtige Baugrenze. Aus baurechtlicher Sicht ist das Vorhaben unter den derzeit geltenden planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplans abzulehnen, da das Vorhaben Vorbildwirkung entfalten kann.

Der Ausschuss hält die Überschreitung der Baugrenze mehrheitlich für vertretbar, da das Bauvorhaben nur geringe bauplanungsrechtliche Relevanzen hat und aufgrund der hohen Hecke um das Baugrundstück nicht einsehbar ist.

Mit 6 Zustimmungen, 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen lässt der Bau- und Umweltausschuss die Überschreitung der Baugrenze um 1,40 Meter zu. **Neubau von 8 Eigentumswohnungen und 1 Tiefgaragenstellplätzen und 1 Außenstellplatz, Orffstraße 6 Antrag auf Befreiung vom Abstandsgebot zur Verkehrsfläche Feldweg**

Der Bauherr plant den Neubau von 8 Eigentumswohnungen mit 11 Tiefgaragenstellplätzen und 1 Außenstellplatz auf dem Grundstück Orffstraße 6. Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplans „Obere Seugen II 1. Bauabschnitt“. Das Wohngebäude rückt mit der äußeren Kante bis auf einen Abstand von 1,72 m an die öffentliche Verkehrsfläche „Feldweg“ heran, die Tiefgarage an einer Ecke bis auf 0,8 m.

Vorliegend befindet sich das geplante Bauvorhaben innerhalb der Baugrenzen in den betreffenden Flurstücken. Die weiteren planerischen Festsetzungen sind eingehalten. Städtebaulicher Zweck des Abstandsgebots von 3,0 m zum Feldweg ist die Freihaltung außenbereichsnaher Flächen, um den notwendigen Abstand zu den landwirtschaftlichen Flächen zu wahren.

Es handelt sich dabei um eine Freihalteplanung, die jedoch hinter der städtebaulichen Absicht der Erweiterung des Baugebiets im östlichen Bereich des Bebauungsplans „Obere Seugen II“ zurücktritt. Hier bestehen langfristig planerische Absichten, die für eine Befreiung vom Abstandsflächengebot sprechen.

Die Grundzüge der Planung sind nicht berührt und die Abweichung

ist städtebaulich vertretbar. Im baurechtlichen Verfahren wird durch entsprechende Auflagen sichergestellt, dass die Nutzung des Feldweges aufrechterhalten bleibt. Der BA/UA beschließt bei 10 Zustimmungen und 2 Gegenstimmen der Nichteinhaltung der Abstandsfläche zur Verkehrsfläche Feldweg durch die Bebauung des Grundstückes Orffstraße 6 zuzustimmen, unter Maßgabe, dass mit einem Verbau der Baugrube die Feldwegbenutzung garantiert wird.

Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH

Jahresabschluss 2017

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly Roelfs AG aus Stuttgart hat den Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH geprüft. Die Prüfungsgesellschaft hat am 20.04.2018 den folgenden, uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers“

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH, Lauffen a.N., für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Nach § 6 Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu

feld und den Betriebsbedingungen.

Am 11. Oktober 2012 waren von der Landesregulierungsbehörde die Erlösobergrenzen der Anreizregulierung im Gasnetz für die nächsten 5 Jahre bekannt gegeben worden. Die Gesellschaft nimmt, wie schon in der Vorperiode der Anreizregulierung, am vereinfachten Verfahren teil und wird dies auch in der nun kommenden Periode tun. Alle Unterlagen für diese Periode wurden im Jahr 2016 fristgerecht eingereicht. Aktuell befinden wir uns im Anhörungsverfahren.

Die Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH haben sich einer Beschwerde mehrere Energieversorger gegen den Beschluss der BNetzA in Bezug auf den Produktivitätsfaktor Gas angeschlossen.

Das Hauptrisiko für die nächsten Jahre besteht weiterhin in der nicht rechtzeitigen Anpassung der Gaspreise an die Bezugskosten. Hier muss aber weiterhin auf das Verhältnis zur allgemeinen Verkaufspreisentwicklung geachtet werden, da es sonst aufgrund der verschärften Wettbewerbssituation sowie der starken Preistransparenz im Energiemarkt zu Opportunitätskosten auf der Absatzseite kommen kann.

Weitere Risiken können durch Zahlungsausfälle bei Insolvenzen von Vertragspartnern, Leistungsüberschreitungen beim Gasbezug sowie Wegfall von Sondervertragskunden entstehen. Die Überprüfung der gegenwärtigen Risikolage hat ergeben, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bestehen.

Prognosebericht

Unverändert wird im Kerngeschäft Gas- und Wasserversorgung die Ausschöpfung von Synergiepotenzialen angestrebt, die durch die Kooperation mit der Betriebsführerin Heilbronner Versorgungs GmbH, mit dem Ziel weiterer Ertragssteigerungen, Kostenoptimierung und Prozesseffizienz realisiert werden sollen. Dies bietet die Gewähr für wettbewerbsfähige Preise auf dem Energiemarkt und eine gute Außendarstellung im Konzessionsgebiet. Zudem will die

Gesellschaft weiterhin ihre Verbundenheit und Nähe zum Konzessionsgebiet herausstellen. Nach dem Relaunch der Corporate Identity im Jahr 2014 setzt die Gesellschaft dieses moderne Erscheinungsbild gezielt nun für Werbe- und Fördermaßnahmen lokaler Aktionen und Vereine ein. Zudem wird der Nahwärmeverbund in der Charlottenstraße strategisch optimiert um ihn ab 2019 neu aufzustellen.

Alle uns bekannten Risiken sind durch entsprechende Rückstellungen ausreichend gedeckt.

Im Wirtschaftsplan 2018 ist nach Ertragsteuern ein Gewinn von 235 TEUR prognostiziert. Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein Rückgang auf 180 TEUR erwartet. Für das Geschäftsjahr 2018 sind Investitionen in Höhe von rd. 2.051 TEUR vorgesehen. Zur Finanzierung werden erwirtschaftete Abschreibungen sowie Kreditaufnahmen verwendet.

Lauffen a.N., den 27.09.2018

gez. Schuh
Geschäftsführer

Winteröffnungszeiten auf Häckselplatz und Recyclinghof

Erstmals ab Donnerstag, 4. Oktober gelten die Winteröffnungszeiten auf Häckselplatz und Recyclinghof. Die Öffnungszeiten lauten dann wie folgt:

Häckselplatz: (Winteröffnungszeiten ab Oktober)

freitags 15 bis 17 Uhr
samstags 11 bis 16 Uhr

Recyclinghof: (Winteröffnungszeiten ab Oktober)

donnerstags 15 bis 17 Uhr
freitags 15 bis 17 Uhr
samstags 9 bis 16 Uhr
Die Winteröffnungszeiten gelten bis 31. März.

ALTERSJUBILARE

vom 05.10.2018 – 11.10.2018

06.10.1935 Anneliese Taubenberger, geb. Harigel, Bahnhofstraße 157, 83 Jahre

06.10.1945 Katica Kern, geb. Godosev, Hintere Straße 33, 73 Jahre

08.10.1939 Bernd Wilhelm Mayer, Südstraße 31, 79 Jahre

11.10.1935 Ivan Kroflin, Hölderlinstraße 51, 83 Jahre